

SIEMENS

SIMATIC S5

Sondertreiber für CP 524 / CP 525-2 (S5-DOS) S5P000

**MELDEN UND PROTOKOLLIEREN
mit
parametrierbaren Steuerzeichen**

Kurzinformation

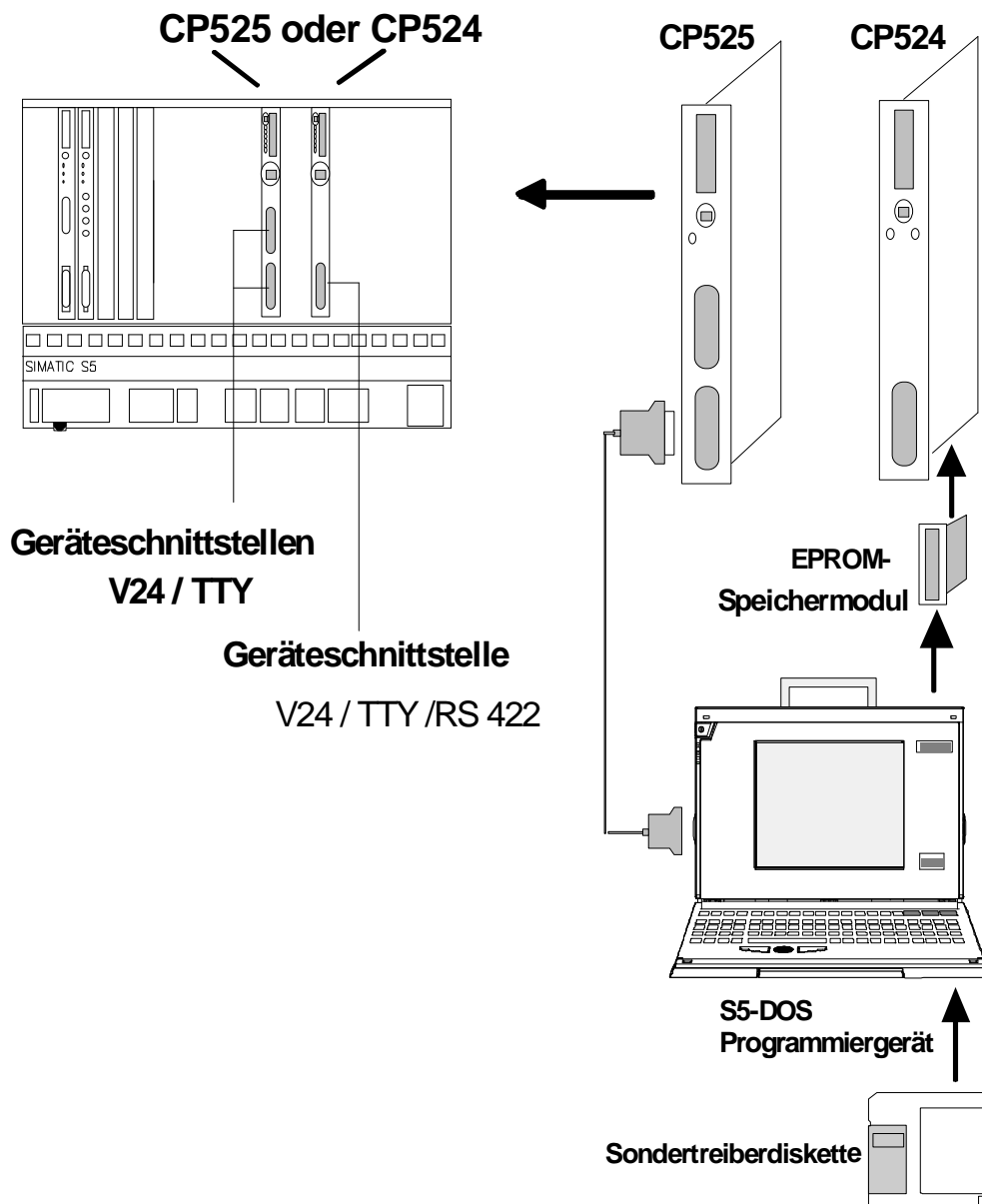
Bestell - Nr.: 6ES5 897 - 2FB11

Der Sondertreiber ist auf dem CP525-2 (6ES5 525-3UA21 mit Speichermodul 6ES5 373-0AA41 oder 6ES5 377-0AB21) oder dem CP524 (6ES5 524-3UA13 mit Schnittstellenmodul 6ES5 752-0AAx2 und Speichermodul 6ES5 373-0AA41) in SIMATIC S5-Geräten der U-Reihe (115U, 135U, 150U, 155U) einsetzbar. Der Sondertreiber ist auch im TELEPERM M Automatisierungssystem AS215 einsetzbar.

Außerdem benötigen Sie die COM525-Software (6ES5 895-4SA11 für S5-DOS-PG's) mit COM525-Handbuch (6ES5 998-1DB11) und die Standardhantierungsbausteine für Ihr AG.

Zur Kopplung an Fremdgeräte stehen keine Standard-Kabel zur Verfügung.

Der Treiber ist frei parametrierbar, dadurch sind die Steuerzeichen des Druckers nicht festgelegt.



1. Allgemeines

Mit dem "parametrierbaren Meldedrucker" für die Kommunikationsprozessoren CP524/CP525-2 wurde eine Kopplungssoftware entwickelt, die es ermöglicht in Verbindung mit dem Paket "Melden und Protokollieren" verschiedene Drucker an SIMATIC S5-Geräte anzuschließen. Die Erstellung der Meldungstexte bzw. Protokolle erfolgt wie bei der Standardprotokollierung PT88 mit dem COM525-Programmpaket.

Da alle Steuerzeichen parametrierbar sind, können Drucker beliebiger Hersteller, sowie Klartextanzeigen oder Bildschirme zur Ausgabe oder Anzeige von Meldungen und Protokollen verwendet und ohne großen Aufwand bedient werden.

Die Übertragung erfolgt asynchron, halbduplex und wird an einer RS 232 (= V24), TTY (20mA) oder RS422 (nur bei CP524) - Schnittstelle betrieben. Steuersignale der V24-Schnittstelle werden bei diesem Treiber nicht ausgewertet.

Technische Daten:

- Prozedur LAUF (kein Start- oder Endezeichen)
- Steuerung des Sendens des CP durch XON/XOFF-Protokoll oder Busy-Signal
- kein Softwarehandshake (keine Quittungen), kein Hardwarehandshake (keine V24-Begleitsignale)
- CP524: TTY; V24; RS422 CP525: TTY; V24

Parametrierbar sind:

- Baudrate von 110 Bd bis zu 9600 Bd
- Zeichenrahmen
- Steuerzeichenfolgen für
 - Drucker initialisieren
 - Wagenrücklauf
 - Zeilenvorschub
 - Formularvorschub
 - Klingel
 - Schmalschrift ein-/ausschalten
 - Breitschrift ein-/ausschalten
 - Fettschrift ein-/ausschalten
 - Unterstrich ein-/ausschalten
 - Zeichenbreite bei den verschiedenen Schriftarten

2. Treiber parametrieren

Die **Prozedurparameter** (Baudrate, Zeichenrahmen) werden über die Maske "PROZEDUR PARAMETRIEREN" der **COM525**-Software eingestellt.

Die Parametrierung der Steuerzeichen erfolgt über den Initialisierungs-Send. Dieser "**INIT**"-Send mit der Sonderauftragsnummer 199 muß im Anlauf des Treibers aufgerufen werden. Die Parametrierung kann vom S5-Programm aus geändert werden (z. B. IBS).

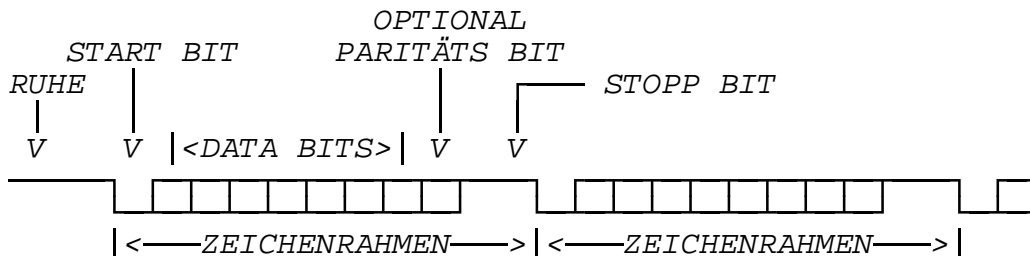
2.1 Druckersteuerzeichen

Die Länge der Steuerzeichensequenzen kann zwischen 0 und 9 Byte liegen, für die Initialisierung des Druckers sind maximal 29 Byte vorgesehen. Die Steuerzeichen können im Bereich von 00 bis FFH (bei 8 Bit Zeichenrahmen) bzw. 00 bis 7FH (bei 7 Bit Zeichenrahmen) liegen.

2.2 Prozedurparameter

Es kann zwischen folgenden Baudraten gewählt werden:
9600, 4800, 2400, 1200, 600, 300, 150, 110 Bd.

Asynchroner Zeichenrahmen:



Für den Zeichenrahmen gelten folgende Vereinbarungen:

- Es gibt immer ein Startbit (logisch 0).
- Es kann zwischen 5, 6, 7 und 8 Datenbits gewählt werden.
- Es kann ohne, mit gerader oder mit ungerader Parität gearbeitet werden. Dabei wird die Anzahl der Einsen eines Zeichens auf gerade oder ungerade Anzahl ergänzt.
- Es kann zwischen 0,75 / 1 / 1,5 oder 2 Stoppbits (logisch 1) gewählt werden, wobei z. B. 1,5 Stoppbits bedeutet, daß die Übertragungszeit für 1,5 Bits (berechnet aus der Baudrate) genommen wird.